

Inhaltsverzeichnis

Vorwort/Danksagung — V

Teil 1: Elitesklaverei: Ein langer Schatten

1	Aus dem Blickfeld: Sport und asymmetrische Abhängigkeiten — 3
1.1	Forschungsstand Elitesklaverei — 4
1.2	Problembeschreibung und thematische Abgrenzung — 12
1.3	Aufbau der Arbeit — 16
2	Theorie und Methodik: Sklavereien, asymmetrische Abhängigkeitsverhältnisse, Autonomie und Körper — 19
2.1	Sklaverei und Freiheit — 20
2.2	(Willens-) Freiheit und Autonomie als Kompetenz — 30
2.3	(Strukturelle) Gewalt und Dispositiv — 39
2.4	Der Eingriff in die Autonomie: Entwicklungspsychologische Perspektiven — 47
2.5	Körper und Körperkapital — 48
2.6	(Dis-) Kontinuitäten identifizieren: Komparatives und dispositiv-analytisches Vorgehen — 51

Teil 2: Traditionelle Elitesklavereien und mögliche zeitgenössische Formen

3	Globalhistorische Beispiele der Produktion von Elitekörpern: Traditionelle Elitesklavereien — 57
3.1	Konkubinen in der Haremssklaverei — 61
3.2	Elitekämpfer in der Militärsklaverei — 67
3.2.1	Mameluken — 69
3.2.2	Janitscharen — 71
3.3	„Ultimative“ Sklaven? Das Beispiel der Palasteunuchen — 74
3.4	Kastratensänger: Politik und Unterhaltung — 80
3.5	Elitesklaverei: Eine erste Arbeitsdefinition — 81
4	Zeitgenössische Elitesklavereien? Die Rekrutierung, Spezialisierung und Verwendung von Kindern im 20. und 21. Jahrhundert — 85
4.1	Indikatoren elitärer asymmetrischer Abhängigkeitsverhältnisse — 85
4.2	Filmindustrie und Popmusik: Objektifizierung von Kinderstars — 91
4.3	Modeindustrie: Die Produktion weiblicher Elitekörper — 100

4.4	Musikindustrie: Dauercasting und totale Öffentlichkeit im K-Pop — 108
4.5	Pornoindustrie: Modellierte Körper und Stigmatisierungen — 114
4.6	Von Kindern zu Elitekörpern: Kontrolle, Beeinflussung und Disziplinierung — 122

Teil 3: Elitäre asymmetrische Abhängigkeitsverhältnisse: der Elitesport

5	Elitesport: Athlet:innen als ‚sterbliche Maschinen‘? — 129
6	Spuren der Gewalt: Leistungssteigerung, Doping, Human Enhancement und Belastung — 133
6.1	Das Konstrukt Doping im sozialen und historischen Kontext — 133
6.2	Systematische Leistungssteigerung: Ein Überblick — 138
6.2.1	Analgetika — 142
6.2.2	Gendoping — 143
6.2.3	Kontextualisierung: Leistung und Gesellschaft — 145
6.3	Auswirkungen von Gewalt: Verletzung des ‚zukünftigen Ichs‘ — 147
6.3.1	Leistungssteigernde Substanzen — 149
6.3.2	Körperliche Belastung — 150
6.4	Sexualisierte Gewalt, emotionaler und physischer Missbrauch — 155
6.5	Leistungssport und seelische Gesundheit — 160
6.6	Eliteathlet:innen als biotechnologische Versuchsobjekte — 162
7	Produktion von Elitekörpern: Casting, Rekrutierung und Ausbildung im Profisport — 165
7.1	Die Suche nach geeigneten Körpern: Scouting und Selektion — 165
7.2	Die Produktion von Körpern: Die Institution der Akademie — 176
7.2.1	Privatwirtschaftliche Interessen — 179
7.2.2	Collegesport in den USA — 180
7.2.3	(Indirekt) Staatliche Akademien — 184
7.2.4	Fußballakademien als totale Institutionen — 188
7.3	Akademien als Schlüsselstellen der Sozialisation und Disziplinierung von Elitekörpern — 198
8	Kommodifizierung von Körpern: Trades, Transfers und Third Party Ownership — 206
8.1	Elitesport und Profifußball: Kapitalisierungsprozesse — 210
8.2	Handel mit Elitekörpern und Third Party Ownership — 219
8.3	Moderne Sklavenhändler? Spielerberater und -vermittler — 231

8.3.1	Der Einfluss von Eltern und Erziehungsberechtigten — 239
8.3.2	Kein Ende nach dem Ende: Nach der aktiven Zeit — 241
8.4	Sport und Elitesklaverei: Zusammenfassung und historische Kontextualisierung — 245
9	Konklusion — 253
Quellen- und Literaturverzeichnis — 277	
Register — 333	